



Foto: IG Metall Regensburg

Infoveranstaltung in Neutraubling Ende 2014: Die Belegschaft hat gemeinsam mit der IG Metall erfolgreich die Tarifverhandlungen für die 850 Beschäftigten eingefordert.

Ziel ist ein Tarifvertrag

SYNCREON IN WUNSTORF

Am 17. Januar 2015 haben die IG Metall-Mitglieder bei Syncreon in Wunstorf eine Tarifkommission gewählt, um mit der Geschäftsleitung über einen Tarifvertrag zu verhandeln. Am größten deutschen Standort des Logistikers in Neutraubling (Niederbayern) laufen seit Ende 2014 Tarifverhandlungen.

2010 ist das amerikanische Unternehmen Syncreon in den deutschen Markt eingestiegen. Mit 25 Beschäftigten hat die Syncreon Deutschland GmbH aus Emden den Logistikstandort Wunstorf aufgebaut.

Rund 300 Beschäftigte sorgen in Wunstorf für den Versand von Zuliefererkomponenten von Audi nach Asien. Im Zwei-Schicht-System sind die Fahrer, Packer, Gabelstaplerfahrer und Disponenten im Einsatz. Der Logistiker muss sich flexibel auf die Anforderung seines Hauptkunden einstellen. Syncreon hat in Wunstorf neben den festen

Mitarbeitern rund 100 Leihbeschäftigte im Einsatz.

Als einer der größten Arbeitgeber in Wunstorf bietet der Dienstleister interessante Arbeitsplätze in der strukturschwachen Region. »Unsere Kolleginnen und Kollegen sind flexibel und arbeiten absolut effizient«, meint der Betriebsrat.

Trotzdem regt sich auch Unmut über die kaum planbare Mehrarbeit. »Wir brauchen tarifliche Regelungen, um die Planungssicherheit für die Beschäftigten und das Unternehmen zu erhöhen.« Auch bei den Entgelten gibt

es Unterschiede. Der Betriebsrat setzt sich für eine einheitliche Regelung ein: »Ein Tarifvertrag gibt uns dafür eine bessere Verhandlungsbasis.«

Am 17. Januar 2015 wurde in einer Mitgliederversammlung der IG Metall eine Tarifkommission gewählt, die jetzt erst einmal die Unternehmenssituation zusammen mit der IG Metall analysiert. »Der Logistikmarkt ist schwierig«, meint Thorsten Gröger, Erster Bevollmächtigter der IG Metall. »Unsere Tarifverträge können unterschiedliche Anforderungen sinnvoll abdecken.« ■

Wir werden erst eine sorgfältige Analyse vornehmen

»Nachdem wir die Tarifkommission gewählt haben, werden wir zunächst die Unternehmenssituation analysieren. Erst dann werden wir die Geschäftsleitung zu Gesprächen auffordern. Ziel der Verhandlungen soll ein Tarifvertrag sein, der die Arbeitsbedingungen besser und verbindlich regelt, zugleich aber auch die schwierige Marktsituation des Unternehmens berücksichtigt. Syncreon ist seit 2010 in Wunstorf und schnell gewachsen. Mitgewachsen ist aber auch der Wunsch der Beschäftigten nach einheitlich geregelten Arbeitsbe-

dingungen. 2012 wurde erstmals ein Betriebsrat bei dem Dienstleister gewählt. Seitdem vertreten Betriebsräte die Interessen der Kolleginnen und Kollegen. Ein Tarifvertrag würde dem Betriebsrat ein rechtlich gesichertes Fundament für seine Arbeit geben, um die Mitbestimmungsrechte besser nutzen zu können.

Ziesetzung sollten einheitliche Entgelte sein, denn gleiche Arbeit muss auch gleich bezahlt werden. Außerdem brauchen wir eine tarifliche Regelung der Arbeitszeit. Auf dieser Grundlage können die Betriebsräte verbindliche Vereinbarungen zum Beispiel für die Mehrarbeit an Samstagen abschließen. Ziel ist eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Das sollten auch Zielsetzungen eines modernen Unternehmens sein.« ■



Thorsten Gröger, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Nienburg-Stadthagen

FIRMENPROFIL

Syncreon

■ Syncreon ist ein Zusammenschluss (2007) der Unternehmen Walsh Western International und TDS logistics Inc. mit dem Hauptsitz der Syncreon Group: Auburn Hills, USA und Syncreon Europa: Dublin, Irland Syncreon Deutschland GmbH: Emden.

■ Europäisches Distributionzentrum: Waalwijk (NL).
■ Standorte weltweit 80, davon 18 in Deutschland.
■ Beschäftigte weltweit über 12000, davon rund 2000 in Deutschland (300 Wunstorf).

Arbeitsbedingungen

■ Bisher keine Tarifverträge.
■ Viele Leihbeschäftigte.
■ Betriebsrat in Wunstorf seit 2012. Gesamtbetriebsrat für die deutschen Standorte.

Erste Tarifverhandlungen in Neutraubling (Niederbayern)

Personalleiter Thomas Richter von Syncreon Deutschland sagte der Mittelbayerischen Zeitung, dass er ein »positives Ergebnis« anstrebe.

Impressum

IG Metall Nienburg-Stadthagen
Mühlenstraße 14,
31582 Nienburg und
Probsthäger Straße 4,
31655 Stadthagen,
Telefon 05021 96 00-0 und
05721 97 44-0.

igmetall-nienburg-stadthagen.de
Redaktion: Thorsten Gröger
(verantwortlich)